

Mettingen



Termine und Treffs

Mettingen IGBC-Ortsgruppe: Mittwoch, 12. Oktober, besucht die Ortsgruppe die Wetterstation in Schilckelde. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Treff 16.15 Uhr an der Wetterstation, Nagelmanns Moor 11. Nach einem etwa einstündigen Vortrag wird zum Schützenhaus in Schilckelde gefahren. Es ist eine Fahrgemeinschaft eingerichtet. Um Anmeldung bis Freitag, 7. Oktober, wird gebeten unter ☎ 05452/5759 oder ☎ 05452/935813.

Ev. Kirchengemeinde: Folgende Veranstaltungen sind im „Haus der Ev. Gemeinde“: Dienstag, 27. September, 15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht und um 19 Uhr Probe des Posaunenchores. Am Donnerstag, 29. September, ist um 15.30 Uhr Katechumenen-Unterricht Gruppe A und um 16.30 Uhr Katechumenen-Unterricht Gruppe B. Freitag, 30. September, probt um 17 Uhr der Kirchenchor.

Tauschparty: Am Freitag, 23. September, wird von 14 bis 18 Uhr eine Tauschparty im Conventus-Kolleg gefeiert. Jeder kann bis zu fünf gut erhaltene Kleidungsstücke oder Accessoires mitbringen und sich aus dem großen Fundus etwas Neues nehmen oder gegen eine kleine Spende ein neues Lieblingsstück erwerben.

Kfd St. Agatha: Die Gruppe „Kartenspielen mit Josels“ soll aktiviert werden. Doppelkopfspieler und auch Neueinsteiger sind willkommen. Das nächste Treffen ist Dienstag, 27. September, 15 Uhr im Pfarrheim, Gruppenraum R 2 (Erdgeschoss). Ansprechpartner sind Maria Mangrol und Bernadette Lagemann, ☎ 3768.

Tafelgoblet: Am Sonntag, 25. September, um 18 Uhr wird – vorbereitet vom Familienkreis – zum

Tafelgoblet im Chorraum der St.-Agatha-Kirche eingeladen.

Draiflessen Collection: Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Am Sonntag stehen von 12.30 bis 15.30 Uhr Museumsführern und Museumsführer zur Verfügung. Die Führung durch die Kabinetausstellung „Auf Spurensuche“ beginnt Sonntag um 13.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Familien sind willkommen, der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist frei. Informationen unter www.draiflessen.com oder ☎ 05452/9168300.

Schützenverein Querenberg: Sonntag, 2. Oktober, ist bei Manfred Richter das Doppelkopfgitarren-Beginn 17 Uhr, Kostenbeitrag für Probe und Abendessen zwölf Euro. Anmeldung bis Montag, 26. September, bei Günter Bauschulte, ☎ 05451/5459415. Die Teilnehmer des Pilzessens am kommenden Samstag treffen sich um 14 Uhr auf der Festwiese. Zwei Planwagen stehen bereit.

Pfarrgemeinde St. Agatha: Anfang November beginnt in der Pfarrgemeinde die Vorbereitung auf die Sakramente der Versöhnung (Beichte) und der Eucharistie (Erstkommunion). Für die Kinder des 3. Schuljahres aus der Pfarrgemeinde (geboren vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Der erste Elternabend ist am Mittwoch, 19. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrheim Mettingen. Erstkommunionstermine: Sonntag, 14. Mai 2023, um 9 Uhr und 10.30 Uhr in der St.-Agatha-Kirche. Sonntag, 21. Mai 2023 um 10 Uhr in der St.-Mariä-Himmelfahrt-Kirche.

TVM: Die Mitgliederversammlung findet statt am Dienstag, 18. Oktober, um 20 Uhr in der Gaststätte Röhmanns Hof.

Nachrichten

Gewinner beim Stadtradeln

...la-METTINGEN. Die Ge-
benutzt, und das Auto ste-



Michael Pinsky sitzt auf einem der Stühle, die für seine künstlerische Auktion zur Verfügung gestellt wurden. Der britische Künstler wählt daraus 144 Exemplare für seine Installation „The Final Bid“ aus. Die Auktion, bei der durch Gebote auf die einzelnen Stühle eine sich ständig verändernde Skulptur entstehen soll, startet am 30. Oktober in der Mettinger Draiflessen Collection.

Foto: Oliver Langemeyer

Künstler Michael Pinsky bereitet seine Installation „The Final Bid“ in der Draiflessen Collection vor

Auswahl zwischen den Stühlen

Von Oliver Langemeyer

METTINGEN. Michael Pinsky nimmt einen schlich weißen Metallstuhl in die Hände, begutachtet ihn und stellt das Exemplar wieder zurück. Der britische Künstler wählt sorgsam die gebrauchten Stühle aus der Draiflessen Collection aus. Die Teil seines Insallationsprojektes „The Final Bid“ in der Mettinger Draiflessen Collection werden sollen. „Es ist wichtig, eine gute

Mischung aus neuen und alten Stühlen zu bekommen“, beschreibt der in London lebende Künstler im Gespräch mit unserer Redaktion. Zudem spielen bei seiner Auswahl der Stühle für sein Projekt das Material wie Holz oder Metall sowie die Farben und Formen der Stühle eine Rolle.

Insgesamt bleiben 144 Stühle übrig. Sie werden in vier Sektionen mit jeweils 36 Exemplaren im großen Ausstellungssaal der Draiflessen Collection aufgestellt. Über eine Seilkonstruktion sind zu Ausstellungsbeginn am 30. Oktober alle Stühle mit der Decke verbunden und schweben knapp über dem Boden. Das Bauen kann beginnen.

Sowohl vor Ort, beim Besuch der Ausstellung als auch über das Internet können Menschen für einen Stuhl bieten, der ihnen gefällt. Jedes Gebot löst einen computergesteuerten Mechanismus aus, der den Stuhl ein Stück nach oben zieht. Sollte die Bieterei allerdings nicht per Mail bestätigen, sinke der Stuhl wie-

der eine Stufe zurück, erklärt Pinsky.

So erische eine Skulptur, deren Form sich möglichst oft verändert und die Stühle bringen soll. Dadurch bieten sich für das Publikum wiederum viele unterschiedliche Perspektiven. Zudem haben die Menschen, die sich an der ungewöhnlichen Installation beteiligen die Möglichkeit, mit der Skulptur zu spielen und eine Verbindung zu ihr zu schaffen, erklärt der Künstler.

„Wir wissen nicht, was passieren wird.“

Katrin Diehl-Wilcham

Der Aufruf der Draiflessen Collection, Stühle für eine musale Verkaufsplattform zur Verfügung zu stellen, sei auf eine große Resonanz gestoßen, bestätigen Birte Hinrichsen. Sie ist gemeinsam mit Nicole Roth Kuratorin des Ausstellungsprojektes. Die Stühle kommen überwiegend aus der Region, überwiegen Hinrichsen. Werden sie während der Auktion

meistbietend verkauft, entscheiden die Besitzer, was sie mit dem Geld machen möchten. Sie können es behalten oder für einen guten Zweck spenden. Damit sich die potentiellen Käufer die Stühle genau ansehen können, hat die Draiflessen Collection alle Exemplare einzeln fotografiert lassen, erläutern Birte Hinrichsen.

Künstler Michael Pinsky will mit seiner Installation auf das Konsumverhalten in der Überflussgesellschaft aufmerksam machen. Dabei nimmt er mit Stühlen Konsumgüter in den Blick, für die meist gar kein aufwendiger Recyclingprozess notwendig ist, sondern die einfach nur weiter verwendet werden. Viele dieser Stühle haben eine Geschichte. Über die Kunstskulptur als Verkaufsplattform sollen diese Geschichten durch den Bestellerwechsel fortgeschrieben werden.

Für die Draiflessen Collection hält diese Art der Ausstellung eine besondere Spannung bereit. „Zum allerersten Mal wissen wir nicht, was passieren wird“, sagt Birte Hinrichsen. Die Kuratorin-

nen und der Künstler hoffen natürlich, dass auch der zweite Projektteil, wenn es ans Bieten geht, auf eine ähnlich gute Resonanz stößt, wie der Aufruf, Stühle an die Georgstraße zu bringen. Michael Pinsky fasst das so zusammen: „Wenn niemand kommt und bietet, haben wir eine Menge Stühle auf dem Boden stehen. Das wäre nicht sehr aufregend.“

© Oliver Langemeyer/igbo-aktuell.de



Mit einer speziellen Seilkonstruktion werden die Stühle bei jedem Gebot Richtung Decke gezogen. Auch dafür laufen die Vorbereitungen.